



Alle Veränderungen, sogar die meistersehnten, haben ihre Melancholie. Denn was wir hinter uns lassen, ist ein Teil unserer selbst. Wir müssen einem Leben Lebewohl sagen, bevor wir in ein anderes eintreten können.

Anatole France (1844-1924), französischer Schriftsteller

Der Eintritt in den Ruhestand ist der Beginn eines neuen Lebensabschnittes. All die Dinge, die man immer nur verschoben oder sich speziell für diese Zeit vorgenommen hat, können nun endlich wahr und angegangen werden. Schluss mit dem hektischen Arbeitsalltag - mehr Zeit für sich selbst. Eine neue Selbstbestimmtheit kennzeichnet den Start in ein neues Leben.

So glauben wir, schon genau zu wissen, was uns nun erwartet und dies scheint beruhigend. Nach den ersten Monaten des Urlaubsgefühls stellt sich nach und nach ein neuer Alltag ein und das ist richtig so. Vielleicht bemerkt man aber auch, dass etwas fehlt und man wird nachdenklich. Werden meine Fähigkeiten noch gebraucht? Woher bekomme ich die bisher im Job erfahrene Wertschätzung und Anerkennung? Was mache ich mit meiner neuen Freiheit?

Wer bereits während des aktiven Berufslebens ehrenamtlich oder in anderen Funktionen tätig war, hat hier eine Aufgabe und wird sie vielleicht intensivieren. Geliebte Hobbys können professionalisiert werden.

Wer dies nicht hat oder über das Vorhandene hinaus noch neue Betätigungsfelder sucht und zugleich seine Erfahrungen samt handwerklicher Fähigkeiten und Geschicke einbringen möchte, der sollte sich unser Angebot anschauen. **Was können wir Ihnen als Göppinger Technikforum e.V. bieten?**

Wir pflegen eine umfangreiche Sammlung historischer und immer noch funktionierender Maschinen. Sie besteht überwiegend aus Drehbänken der Fa. Boehring, umfasst u.a. aber auch Hobel- und Säulenbohrmaschinen anderer Hersteller. Unser ältestes Exponat ist eine Leitspindel-drehmaschine aus dem Jahr 1881. Diese Sammlung befindet sich in der Hermannstraße in Göppingen und wird von unseren „Garagenschraubern“ gepflegt. Dies ist ein Kreis von 12 Rentnern, die all ihr erlerntes Können, ihr Wissen und ihr Geschick im Umgang mit diesen Maschinen einbringen.

Um diesen wertvollen Schatz an Maschinen auch weiterhin funktionsfähig erhalten zu können, suchen wir dringend „Nachwuchs“ für unsere Garagenschrauber! Oder haben Sie Interesse, an der Realisierung eines Schaudepots mitzuarbeiten? Und was liegt da näher, als „Neu-Rentner“ aus dem Umfeld des Maschinenbaus und des Handwerks anzusprechen?! Wir bieten Ihnen eine interessante und auch gesellige Tätigkeit.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Sprechen Sie uns an. Schicken Sie uns eine Mail, rufen Sie Herrn Böhringer (07161/87160), den Organisator der Garagenschrauber oder uns direkt an. Kommen Sie einfach zum Treffen der Garagenschrauber vor Ort und schauen Sie sich alles an.

Alle weiteren Informationen und Kontaktmöglichkeiten sowie eine Bildergalerie unserer Techniksammlung finden Sie auf unseren Internetseiten (www.technikforum-gp.de). Dort sehen Sie auch, was wir darüber hinaus noch Interessantes machen – auch hierfür suchen wir stets tatkräftige Unterstützung.

Vorsitzender

Prof. Dr.-Ing. Thomas Stocker

E-Mail: t.stocker@technikforum-gp.de

Telefon: 0 71 62 – 94 78 76

Stv. Vorsitzender

Dipl.-Ing. Joachim-Walter Drews

E-Mail: jw.drews@technikforum-gp.de

Telefon: 0 71 61 – 88 88 4